

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 162.

Mittwoch den 16. Juli

1856.

3. 415. a (2) ad Nr. 1804.  
**Lizitations- Kundmachung.**  
 Das hohe k. k. Handelsministerium hat mit dem Erlasse vom 6. Oktober 1855, Zahl 5254, die Verpachtung der sämtlichen, an der Loibler-Strasse in den Verwaltungsjahren 1857, 1858 und 1859 zu bewirkenden Konservations-Arbeiten angeordnet, wegen deren Hinterrückstände in Folge

Erlasses der hohen k. k. Landesregierung vom 13. Oktober v. J., Z. 17968, die öffentliche Miethen-Versteigerung am 30. Juli 1856 Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amte der k. k. Landesbaudirektion in Laibach abgeführt werden wird.  
 Die zu bewirkenden Konservationsarbeiten an dieser 7<sup>665</sup>/<sub>4000</sub> Meilen langen Straße, werden vorerst in drei Abtheilungen (Pachtstrecken) aus

geboten, nach erfolgter Ausbietung der einzelnen Strecken aber auch das Pachtobjekt im Ganzen in Ausruf gebracht werden.  
 Aus der nachstehenden Tabelle sind die einzelnen Längen, dann die für die Erhaltung einer jeden Pachtstrecke angenommenen Pauschalbeträge sammt den Kosten der unpauschirten Erfordernisse zu entnehmen:

Post-Nr. der Pachtstrecke	Benennung des Baubezirkes	Distanz- Zeichen		Der Pachtstrecke Länge in Meilen	Pauschalbetrag für				Unpauschirtes Erforderniß für		Zusammen		5% Badium		Anmerkung
		von	bis		die Erhaltung der Fahrbahn der Banqueten und Seitengraben	die Erhaltung der Bauobjekte	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
1	Laibach	0/0	II	2	2199	7	95	13	3950	58	6245	18	312	16	In dieser Nummer sind die nach Einheitspreisen zu vergütenden Objekte-Vertheilungen und Elementararbeiten nicht einbezogen.
2	Krainburg	II/0	IV/4	2 <sup>1000</sup> / <sub>4000</sub>	1670	—	106	13 1/2	3579	19 1/2	5355	33	267	46 1/2	
3	Krainburg	IV/4	VII	2 <sup>3665</sup> / <sub>4000</sub>	1927	5	927	7	1927	38 3/4	4781	50 3/4	239	5 1/2	
Zusammen		0/0	VII/2	7 <sup>665</sup> / <sub>4000</sub>	5796	12	1128	33 1/2	9457	56 1/4	6382	41 3/4	819	8	

Zu dieser Lizitations-Verhandlung werden Unternehmungslustige mit dem Beifuge eingeladen, daß die betreffenden allgemeinen und speziellen Pachtbedingungen, die Einheitspreisverzeichnisse, die Schotterbedarfs-Übersichten, die Beschreibung der Pachtstrecken u. in den gewöhnlichen Amtsstunden, bei der gefertigten Landes-Baudirektion von Jedermann eingesehen werden können, daher zur Zeit der Ausbietung vorausgesetzt wird, daß jedem Anbotsteller der Inhalt der Baudevisse den ganzen Umfange nach vollkommen bekannt sei.

Die Ausbietung der einzelnen Pachtstrecken wird nach der, in der vorstehenden Uebersicht angeführten Reihenfolge vorerst vorgenommen, und wie oben angeführt, sodann das ganze Pachtobjekt ausgerufen werden, wo dann unter Vorbehalt der höheren Ratifikation entweder die einzelnen Strecken oder die ganze Straße dem Mindestfordernden zugeschlagen wird.

Bei der mündlichen Lizitation sowohl, wie in den allfällig eingebrachten schriftlichen Offerten ist das Anbot nicht nur bezüglich der Pauschalarbeiten, als auch in Betreff der nach Einheitspreisen zu vergütenden Leistungen in Prozenten auszudrücken, weil die Verhandlung bloß nach Prozentennachlässen durchgeführt wird, und es ist für alle Pachtarbeiten, ohne Unterschied, nur ein und derselbe Prozenten-Nachlaß anzubieten.

Vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung hat jeder Unternehmungslustige das bedungene, in der obigen Uebersicht angeführte Badium zu Händen der Lizitations-Kommission zu erlegen, oder dessen Deponirung bei einer öffentlichen Kassa durch Uebergabe des Legscheinens nachzuweisen.

Das Badium kann im baren Gelde, oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Kurse des, der Lizitation vorangehenden Tage, geleistet werden, und nur die Obligationen des Lotterieleihens vom Jahre 1834 und 1839 werden im Nennwerthe angenommen.

Die zu diesem Behufe im Sinne des § 1374 des allg. bürgerl. Gesetzbuchs allenfalls zu erlegenden, gehörig versicherten Hypothekar-Verreibungen müssen, um angenommen zu werden, vorher von der k. k. Finanz-Prokuratur geprüft und annehmbar befunden worden sein.

Die Leistung des Badium mittelst Bürgschaft oder durch Hinweisung auf eine Aerialfordernung, selbst wenn sie den Straßensfond treffen sollte, wird nicht angenommen.

Gemeinden, wenn sie die Straßenerhaltung unter solidarischer Haftung übernehmen wollen,

sind von dem Erlage des Badiums befreit, nur haben sie sich bei der Lizitations-Verhandlung durch einen Bevollmächtigten, der sich mit einer rechtlich ausgefertigten Vollmacht auszuweisen hat, vertreten zu lassen.

Jenen Unternehmungslustigen, die bei der mündlichen öffentlichen Lizitation aus was immer für Ursache zu erscheinen verhindert sind, wird gestattet, sich entweder durch einen Bevollmächtigten (welcher sich jedoch bei der Lizitations-Kommission mit einer von seinem Nachhaber ausgestellten legalen Vollmacht auszuweisen hat), vertreten zu lassen, oder sie können vom Beginne der mündlichen Ausbietungs-Verhandlung auch in gehörig versiegeltes, mit einer 15 kr. Stempelmarke versehenes Offert portofrei einsenden.

Ein solches Offert ist von Außen mit der Aufschrift: „Anbot für die Pachtung der Konservations-Arbeiten an der Loibler-Strasse“ zu versehen, und hat den Vornamen, Wohnort und Charakter des Offertanten, den angebotenen Prozenten-Nachlaß mit Ziffern und Buchstaben, deutlich geschrieben, zu enthalten.

In einem solchen Offerte muß überdies ausdrücklich erklärt werden, daß Offert sich den diesfälligen allgemeinen und speziellen Bedingungen ohne allen Vorbehalt unterwerfe.

Offertleger, welche des Schreibens unkündig sind, haben den Offerten ihr Kreuzzeichen beizubringen, in welchem Falle zur Bekräftigung die Unterschrift zweier Zeugen bedungen wird, von denen einer als Namensfertiger des Offertanten zu erscheinen hat.

Jedem Offerte ist ferner das bedungene Badium entweder bar, oder aber eine ämtliche Bescheinigung über den Erlag desselben bei einer öffentlichen Kassa anzuschließen.

Die einlangenden Offerte werden in der Reihenfolge, wie sie überreicht werden, mit Postnummern versehen, und erst nach dem Schlusse der mündlichen Ausbietung von der Lizitations-Kommission eröffnet.

Für den Fall, daß der in einem schriftlichen Offerte enthaltene Prozenten-Nachlaß dem mündlichen Bestbot eines Lizitanten gleich kommen sollte, wird dem Letzteren, bei gleichen schriftlichen Anboten aber dem früher eingelangten, oder demjenigen, welcher die kleinere Postnummer trägt, der Vorzug gegeben.

Wenn die Bewirkung der Konservations-Arbeiten einer Pachtstrecke oder des ganzen Pachtobjektes von der Lizitations-Kommission dem

Bestbieter zugeschlagen worden ist, wird kein weiterer Anbot mehr angenommen.

Das Badium des Erstehers wird zurückbehalten, wobei zugleich bedungen wird, daß derselbe mit seinem Anbote selbst dann noch verbindlich bleibt, wenn neuerliche Ausbietungen angeordnet und vorgenommen werden sollten; dagegen wird ihm für den Fall, als bei der wiederholten Ausbietung kein geringeres, sondern ein mit seinem gleiches Anbot erzielt werden sollte, der Vorrang eingeräumt.

Den Nichtersthern wird das Badium, wenn sie es zu Händen der Lizitations-Kommission erlegt haben, nach dem Schlusse der Verhandlung zurückgestellt; Jenen aber, welche das Badium bei einer öffentlichen Kassa deponirt haben, der Legschein mit der Ausfolgungsklausel von Seite der Kommission versehen, zur Wiederbehebung ausgefolgt werden.

Von der k. k. Landes-Bau-Direktion für Krain.  
 Laibach am 5. Juli 1856.

**Formular eines Offertes.**

Ich Endesgefertigter, wohnhaft zu . . . . . erkläre hiemit, die in der Kundmachung der k. k. Landes-Bau-Direktion vom 5. Juli 1856, Z. 1804, angezogenen allgemeinen und speziellen Bedingungen, betreffend die Verpachtung der Konservations-Arbeiten an der Loibler-Strasse eingesehen und wohl verstanden zu haben, und verpflichte mich, unter genauer Beobachtung dieser Bedingungen, die sämtlichen an der Pachtstrecke Nr. . . . Distanzzeichen . . . bis . . . im Verwaltungsjahre 1857, 1858 u. 1859 vorkommenden Konservations-Arbeiten mit einem Nachlasse von (hier kommt der Nachlaß mit Buchstaben und Ziffern deutlich geschrieben anzuführen) Prozent von den adjustirten Beträgen zu übernehmen, zu welchem Behufe ich das vorgeschriebene Badium per . . . fl. . . kr. im Baren anschließe (oder laut des zuliegenden Legscheinens bei der k. k. Kassa deponirt habe.)

Name des Wohnortes und Datum.  
 Vor- und Zuname, dann Charakter des Offertanten.  
 Adresse von Außen:  
 An

Die k. k. Landes-Bau-Direktion  
 in  
 Laibach.  
 Anbot für die Pachtung der Konservations-Arbeiten an der Loibler-Strasse.

3. 1304 (3) Nr. 3919.  
**E d i k t.**  
 Mit Bezug auf das hierämtliche Edikt ddo. 14. Juni l. J., Z. 3530, wird bekannt ge-

macht, daß die Vornahme der in Sachen des Johann Franz, gegen Franz Robak, pcto. 140 fl. c. s. c. bewilligten relativen Festsetzung des Haus-Nr. 121 am Froschplaz hier,

und des Gemeindeforwalteres Mapp. Nr. 171 in der Moutza, über Anlangen des Exekutorsführers bis auf Weiteres sistirt worden sei.  
 K. k. Landesgericht in Laibach am 5. Juli 1856.

# S u n d m a c h u n g

des Standes der österreichischen National-Bank am 30. Juni 1856.

A c t i v a	fl.	kr.	P a s s i v a	fl.	kr.
Klingende Münze und Silberbarren . . . . .	61,096.942	19 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Banknoten-Umlauf . . . . .	368,222.837	—
Eskomptirte Effekten, verfallen zwischen 5 und 92 Tagen . . . . .	58,005.835 fl. 16 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> fr.		Reserve-Fond . . . . .	10,361.588	17 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
detto in Prag . . . . . 3,814.950 fl. 42 fr.			Pensions-Fond . . . . .	1,026.541	17
detto in Brünn . . . . . 1,769.555 » 9 »			Die noch unbehobenen Dividenden, einzulösen- den Anweisungen, dann Saldi laufender Rech- nungen . . . . .	7,609.294	36 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
detto in Pesth . . . . . 3,681.251 » 14 »			Bank-Fond, begründet durch 100.000 Aktien	69,875.800	—
detto in Triest $\left. \begin{array}{l} 2,200.000 \text{ fl. — fr.} \\ 3,706.939 \text{ » 12 »} \end{array} \right\} 5,906.939 \text{ » 12 »}$			Einzahlungen für die neuen Aktien . . . . .	26,323.850	—
detto in Temberg . . . . . 817.423 » 51 »					
detto in Graz . . . . . 828.350 » 46 »					
detto in Linz . . . . . 807.893 » 42 »					
detto in Olmütz . . . . . 936.215 » 41 »					
detto in Troppau . . . . . 455.597 » 22 »					
detto in Kronstadt . . . . . 822.025 » 31 »					
detto in Klagenfurt . . . . . 295.405 » 49 »					
detto in Krakau . . . . . 150.037 » 25 »	20,285.646 » 21 »	78,291.481 40 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>			
Vorschüsse gegen statutenmäßig deponirte inländische Staatspapiere, rückzahlbar längstens in 90 Tagen . . . . .	73,804.000	—			
detto bei den Filial-Leih-Anstalten . . . . .	13,691.500	—			
Darlehen vom Staate garantirt . . . . .	1,118.800	—			
Fundirte Staatsschuld für die Einlösung des B. B. Papiergeldes, und zwar:					
a) zu 4% verzinslich . . . . .	28,716.865 fl. 45 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> fr.				
b) unverzinslich . . . . .	30,077.036 » 37 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> »	58,793.902 22 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>			
Rest der Schuld, welcher mittelst der Zuflüsse aus dem National-Anlehen vom Jahre 1854, für eingelöstes Staats-Papiergeld noch zu tilgen ist . . . . .		15,506.686 45 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>			
Die durch Vertrag vom 18. Oktober 1855 geregelte Schuld, welche auf den, der National- Bank zum Verkaufe übergebenen Staatsgütern hypothekirt ist . . . . .	155,000.000 fl. — fr.				
Hieran durch Gutserträge vermindert . . . . .	1,000.000 » — »	154,000.000			
Bestand des Reserve-Fondes in Staatspapieren . . . . .	10,361.558	31			
» » Pensions-Fondes in Staatspapieren und Bank-Aktien . . . . .	1,052.706	31			
Werth der Bank-Gebäude und anderer Activa . . . . .	15,702.333	— <sup>2</sup> / <sub>4</sub>			
	483,419.911	11		483,419.911	11

Wien, am 3. Juli 1856.

Wipis, Bank-Gouverneur.

Ruthon, Bank-Direktor.

3. 1248. (3) Nr. 1706.

### Aufforderung

an den Franz Kobal von Duple, derzeit unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird hiemit dem Franz Kobal von Duple, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, erinnert: Es habe Anton Uemar von Duple, wider ihn, rücksichtlich den ihm aufzustellenden Curator ad actum, eine Klage auf Erfindung der, im Grundbuche der Kirchengült Maria Auz sub Fol. 182, Rekt. 3. 6 vorkommenden  $\frac{1}{6}$  Hube und des Ackers dupelskim c. s. c., bei diesem Gerichte angebracht, worüber die Tagsatzung auf den 4. September d. J. angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Beklagten, Franz Kobal, unbekannt ist, so wurde auf dessen Gefahr und Kosten Mathias Ambrosic von Diersfeld als Curator bestellt, mit welchem diese Rechtsache nach Vorchrift der Gerichtsordnung ausgetragen wird. Dem Franz Kobal wird eaver erinnert, entweder den aufgestellten Vertreter über die zweckmäßige Verhandlung seiner Rechtsache gehörig anzuweisen und ihm seine Behelfe an die Hand zu geben, oder aber dem Gerichte einen andern Sachwalter namhaft zu machen, widrigens er die Folgen der Verabsäumung alles dessen sich selbst beizumessen haben würde.

Wippach am 28. März 1856.

3. 1251. (3) Nr. 1042.

### Aufforderung

an den Matthäus Mistlei von Postze, derzeit unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird hiemit dem Matthäus Mistlei, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, erinnert:

Es habe Josef Mistlei von Postze wider ihn, rücksichtlich dessen für ihn zu bestellenden Curator ad actum die Klage auf Erfindung der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Fol. 818, 903 und 107 c. s. c., bei diesem Gerichte angebracht, worüber die Tagsatzung auf den 4. September d. J. angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Beklagten nicht bekannt ist, so wurde auf dessen Gefahr und Kosten Herr Anton Kuschnig von Poka als Curator bestellt, mit welchem diese Rechtsache nach Vorchrift der a. G. D. ausgetragen wird.

Dem Matthäus Mistlei wird daher erinnert, entweder den aufgestellten Vertreter über die zweckmäßige Verhandlung seiner Rechtsache gehörig anzuweisen, und ihm die Behelfe an die Hand zu geben, oder aber dem Gerichte einen andern Sachwalter namhaft zu machen, widrigens er die Folgen der Verabsäumung alles dessen sich selbst beizumessen haben würde.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 21. Februar 1856.

3. 1256. (3) Nr. 2133.

### Edikt

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es haben Anton Slobozhnik von Straßisch und Johann Koroschiz von Krainburg, als Erben der, dem Barthelma Formacher gehörig gewesenen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Post. Nr. 159 vorkommenden Hauses sammt  $\frac{2}{3}$  Pirkachanteilen, die Klage gegen die unbekannt wo befindlichen Maria Preslauer, geborenen Kroat, Sebastian Preslauer, Franz Kolschak und Michael Triller, und deren gleichfalls unbekannt Erben, auf Verjähr- und Erloschenerklärung nachstehender, auf ob benannter Realität haltenden Tabularposten, als:

- des seit 23. Mai 1793 zu Gunsten der Maria Preslauer, geb. Kroat, ob dies ihr gebührenden lebenslänglichen Unterhaltes intabulirten Uebergabungsvertrages ddo. 23. Mai 1793;
- des seit 26. April 1798 zu Gunsten des Sebastian Preslauer ob der freien Wohnung und des lebenslänglichen Genusses des Gartens intabulirten Kaufvertrages ddo. 21. Oktober 1795;
- des seit 12. Jänner 1801 zu Gunsten des Franz Kolschak ob des Kaufschillinges pr. 200 fl. E. W. sammt Nebenverbindlichkeiten intabulirten Kaufvertrages ddo. 8. März 1799, und
- des seit 24. Mai 1816 zu Gunsten des Michael Triller ob des Kaufschillinges pr. 400 fl. E. W. intabulirten Kaufvertrages ddo. 7. Oktober 1806, sub praes. 27. Mai 1856, 3. 2133, hieramts eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 30. September l. J. Früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. bestimmt wird.

Da der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, und dieselben aus den Kronländern abwesend sein dürften, so wird ihnen auf ihre Gefahr und Kosten Josef Prohiner aus Krainburg als Kurator aufgestellt, dem sie ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, allenfalls selbst zu erscheinen, oder einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, widrigens sie die Folgen der Verabsäumung sich selbst beizumessen haben werden.

Krainburg am 27. Mai 1856.

3. 1254. (3) Nr. 2775

### Edikt

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird mit Bezug auf das diesfällige Edikt vom 26. April d. J., Nr. 1871, bekannt gemacht, daß, nachdem bei der, in der Exekutionssache des Herrn Johann Verdaber von Diersenthal, gegen Lukas Juvanghiz von Kunarstu, pcto. 362 fl. c. s. c., am 26. Juni d. J. vorgenommenen exekutiven Realoffertierung kein Anbot gemacht wurde, am 26. Juli d. J. die zweite vorgenommen werden wird.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 27. Juni 1856.

3. 1255. (3) Nr. 1491.

### Edikt

Vom k. k. Kreisgerichte in Neustadt, wird im Nachhange zum Edikte vom 14. September 1855, Nr. 1554, womit die Bestellung des Herrn Dr. Franz Suppantitsch, als Vertreter, und des Herrn Dr. Anton Kat, als dessen Stellvertreter in der Adolf Stremischen Konkurs Angelegenheit, eröffnet wurde, bekannt gegeben, daß Herr Dr. Anton Kat über sein Ansuchen von dem Amte als Vertreters Stellvertreter in der gedachten Konkurs Angelegenheit entbunden, und an seiner Statt der hierortig Herr Advokat Dr. Josef Suppantitsch bestellt wurde.

Neustadt am 27. Juni 1856.

3. 1257. (3) Nr. 3312.

### Edikt

Mit Bezug auf das hierfällige Edikt vom 3. April 1856, 3. 1747, wird bekannt gegeben, daß in der Exekutionssache der Dr. Erobath'schen Kindervormundschaft von Laibach, wider Johann Schain von Grafenbrunn, nunmehr, da bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, zur dritten auf den 26. d. M. in loco der Realitat zu Grafenbrunn geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 29. Juni 1856.

3. 1259. (3) Nr. 51

### Edikt

Vom k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Leuz von Lustthal die exekutive Feilbietung der, der Anna Kosch von Srousch gehörigen Plandrealitäten, als:

- a) der im Grundbuche des Gutes Lustthal sub Rektif. Nr. 65 b. vorkommenden, gerichtlich auf 970 fl. geschätzten Katsche, und
- b) der im Grundbuche der Herrschaft Flödnig sub Rektif. Nr. 1102<sup>20</sup> vorkommenden, gerichtlich auf 452 fl. 50 kr. geschätzten Realitat, wegen schuldigen 109 fl. 50 kr. c. s. c., bewilliget und es seien zur Vornahme dieser Feilbietung drei Tagungen, und zwar: auf den 25. Juni, auf den 25. Juli und auf den 25. August d. J., jedesmal Vormittag um 9 Uhr in der diesfälligen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilgebotenen Realitäten bei der ersten und zweiten Tagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Lizitationsbedingungen, die Schätzung und der Grundbucheextrakt können hieramts eingesehen oder in Abschrift erhoben werden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 12. Jänner 1856.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 1260. (3) Nr. 1958.

### Edikt

Von dem k. k. Bezirksamte, als Gericht, in Sessana, werden diejenigen, welche als Glaubiger an die Verlassenschaft des am 12. Juli 1855 in Sloske ohne Testament verstorbenen Kleinhandlers und Grundbesizers Peter Juri eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 20. Oktober 1856 um 9 Uhr Vormittags zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksamt Sessana, als Gericht, den 25. Mai 1856.

3. 1261 (3) Nr. 717.

### Konvokations-Edikt

Von dem Bezirksamte Seisenberg, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es habe Josef Kuchel von Zbeschenghe, im Namen seiner Ehegattin Maria geborenen Perko, das Gesuch um Einleitung der Todeserklärung des seit 30 Jahren abwesenden Josef Wersche,  $\frac{1}{4}$  Häblers zu Zagrad, hieramts überreicht.

Hierüber wird Johann Kuchel von Balizhendorf zum Kurator des verschollenen Josef Wersche aufgestellt, und dieser Letztere mittelst gegenwärtigen Ediktes mit dem Besatze vorgeladen, daß derselbe, wenn er binnen Einem Jahre nicht persönlich er-

scheinen, oder das Gericht auf eine andere Art in die Kenntniß seines Lebens setzen würde, für todt erklärt und sein rückgelassenes Vermögen den nächsten gesetzlichen Erben eingeworfen werden würde.

Seisenberg am 17. März 1856.

3. 1262. (3) Nr. 2089.

### Edikt

Vom k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird hiemit kund gemacht:

Es habe das k. k. Landesgericht zu Triest dem Herrn Karl Jung, durch Hr. Dr. Pitter, gegen Hr. Ignaz Szulli von Wippach, wegen einer Forderung pr. 628 fl. c. s. c., die exekutive Feilbietung der, dem Schuldner Ignaz Szulli gehörigen, auf den im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb. Nr. 3 u. 4, dann auf den im Grundbuche des Gutes Slapp sub Pag. 93, Urb. Fol. 127, und auf den im Grundbuche des Gutes Schwoihoffen sub Post. Nr. 347, Urb. Nr. 58 vorkommenden Realitäten mittelst der Verlaßabhandlung ddo. 21. März 1817, 3. 86, intabulirten Erbtheile, und zwar der väterlichen Dominik Szulli'schen Erbtheile pr. 2772 fl. 9 kr. E. W., der schwesterlichen Anna Szulli'schen Erbtheile pr. 693 fl. 2  $\frac{1}{2}$  kr. und der brüderlichen Karl Szulli'schen Erbtheile pr. 693 fl. 2  $\frac{1}{2}$  kr. c. s. c. bewilliget, und das gefertigte k. k. Bezirksamt, als Gericht, um Vornahme dieser Feilbietung ersucht. Demnach werden zur Vornahme dieser Feilbietung 3 Feilbietungstagungen und zwar: die erste auf den 5. Juli, die zweite auf den 2. August und die dritte auf den 30. August d. J., jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt, daß die zu versteigernden Erbtheile nur bei dem dritten Feilbietungstermine unter dem Nominalpreise hintangegeben werden würden.

Die Kauflustigen werden zu dieser Feilbietung mittelst des gegenwärtigen Ediktes mit dem Anhange eingeladen, daß der Meistbot sogleich zu erlegen sein wird.

Wippach am 14. April 1856.

Nr. 3743.

Da bei der ersten Feilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am 2. August d. J. zur zweiten Feilbietungstagung geschritten.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 5. Juli 1856.

3. 1278. (3) Nr. 2882.

### Edikt

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei mit Bescheide vom 6. Juni 1856, Nr. 2882, die Reassumirung der exekutiven Feilbietung der dem Johann Draschem, respective nun dessen Verlaßgehörigen, in vormalig Herrschaft Reifnitzer Grundbuche sub Urb. Fol. 1189 erscheinenden Realitat in Kleinlat Nr. 11, wegen dem Anton Koschek von Planina schuldigen 164 fl. 7 kr. c. s. c., bewilliget und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 22. Juli, die zweite auf den 25. August und die dritte auf den 22. September 1856, jedesmal um 10 Uhr Früh im Orte Kleinlat mit dem Beistügen angeordnet worden, daß die Realitat bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswert pr. 719 fl. wird hintangegeben werden.

Der Grundbucheextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Bedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 6. Juni 1856.

3. 1233. (3) Nr. 1612.

### Edikt

Von dem k. k. Bezirksamte Großsalschitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Bezirksamte, als Gericht, über das Ansuchen der Frau Johanna Zottor von Reifnitz, gegen Mathias Kenizh von Luscharje, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 20. Oktober 1854, 3. 4723, schuldigen 74 fl. 6 kr. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Grafschaft Auerberg sub Urb. Nr. 135 et Rekt. Nr. 55 vorkommenden Viertelhuben in Luscharje Haus-Nr. 5, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 484 fl. 50 kr. E. W. und zur Vornahme derselben in loco dieser Amtskanzlei die drei Feilbietungstagungen auf den 30. Juli, 30. August und 30. September 1856, jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr Vormittags mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realitat nur bei der letzten auf den 30. September d. J. angedeuteten Feilbietung bei allenfalls nicht erfolgtem oder überbotenen Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Großsalschitz, als Gericht, am 18. April 1856.

Z. 348. a (3) Nr. 3354 u. 3355

E d i k t

für die Hypothekargläubiger der Herrschaft Guttenegg, sammt Mariana Frein von Raunach-Gilt und 3 Fundalshuben im Dorfe Drou, und der Gilt Mune.

Von dem k. k. Landesgerichte zu Laibach wurde über Einschreiten des Herrn Andreas Zambelli de Petris, Besitzers der Herrschaft Guttenegg sammt inkorporirten Giltten und der Gilt Mune und Bezugsberechtigten für die in Folge der Grundentlastung aufgehobenen Bezüge, in die Einleitung des Verfahrens wegen Zuweisung der für die Herrschaft Guttenegg sammt Annexen mit 15.115 fl. 5 kr., und für die Gilt Mune mit 9555 fl. 50 kr. aus d. m. krainischen und istrianer Grundentlastungsfonde ermittelten Entschädigungskapitale mittelst Ediktausfertigung für die Hypothekargläubiger gewilliget.

Es werden daher alle jene, denen ein Hypothekrecht auf obige Herrschaft und Giltten zusteht, hiemit zur Anmeldung ihrer Ansprüche bis 7. August l. J. aufgefordert.

Wer die Anmeldung in dieser Frist hiergerichts einzubringen unterläßt, wird so angesehen, als wenn er in die Ueberweisung seiner Forderung auf die obbezeichneten Entlastungskapitale nach Maßgabe der ihn treffenden Reihenfolge eingewilliget hätte, wird bei der Verhandlung nicht mehr gehört, so fort den weitem, im §. 23 des Patentens vom 11. April 1851, Reichsgesetzblatt Nr. 84, auf das Ausbleiben eines zur Tagssatzung vorgeladenen Hypothekargläubigers gesetzten Folgen unterzogen, und mit seiner Forderung, wenn sie die Reihenfolge trifft, sammt den allfälligen dreijährigen Zinsen, soweit deren Berichtigung nicht aus gewiesen wird, unter Vorbehalt der weiteren Austragung auf die oberwähnten Entlastungskapitale überwiesen.

Die Anmeldung kann mündlich oder schriftlich geschehen, und hat die im §. 12 des obbezogenen Patentens vorgeschriebenen Erfordernisse und Modalitäten zu enthalten.

Laibach am 7. Juni 1856.

Z. 1312. (3) Nr. 3867.

E d i k t

Das k. k. Landesgericht in Laibach gibt hiemit bekannt:

Es sei über Ansuchen des Leopold Fleischmann, durch Dr. Rak sub praes. 28. Juni d. J., Nr. 3867, gegen Aloisia Klebel, wegen aus dem Urtheile vom 8. März d. J., Nr. 1352, schuldiger 1398 fl. 17 kr. c. s. c., in die exekutive Versteigerung der, der Letztern gehörigen, im Grundbuche des Stadtmagistrats sub Konf. Nr. 242 eingetragenen und auf 1052 fl. 20 kr., gerichtlich geschätzten Hausrealität in Laibach gewilliget, und es seien die Feilbietungstagssatzungen auf den 11. August, 15. September und 13. Oktober l. J. Vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen liegen in der dießgerichtlichen Registratur zur Einsicht offen.

Zugleich werden dessen die unbekanntes Tabulargläubiger Josef Epp und Johanna Erika zu Händen des auf ihre Kosten ad hunc actum aufgestellten Kurators Dr. Oblak verständiget.

K. k. Landesgericht Laibach am 5. Juli 1856

Z. 1323. (1) Nr. 11914.

E d i k t

Das k. k. Bezirksgericht macht mit Bezug auf das Edikt vom 20. Mai 1856, Z. 888, hiemit bekannt, daß die auf den 7. Juli l. J. angeordnete erste exekutive Feilbietung der, dem Johann Kadun gehörigen Realität zu Podgoriz als abgehalten angesehen wurde, und sofort zur Vornahme der zweiten und dritten auf den 7. August und 6. September l. J. angeordneten Feilbietung geschritten wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. Juli 1856.

Z. 1307. (1) Nr. 1920.

E d i k t

Vom k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit kund gemacht, daß in der Exekutionsfache des Primus Koschak von Döppelsdorf, gegen Gregor Svetlin von Kolitschou in Folge beiderseitigen Einverständnisses die mit dießämtlichen Edikte vom 29. Februar 1856, Z. 493, kund gemachten, auf den 25. Juni und 25. Juli d. J. anberaumten zwei ersten Feilbietungstagssatzungen rücksichtlich der, im vormaligen Grundbuche des Gutes Rothenbüchel sub Rektif. Nr. 14 vorkommenden, auf 2635 fl. 40 kr. geschätzten Subrealität, wegen schuldigen 204 fl. 40 kr. c. s. c. als abgethan angesehen werden, daß nur die dritte auf den 27. August d. J. angeordnete Feilbietung abgehalten, und bei dieser auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 21. Juni 1856

Z. 1308. (1) Nr. 817.

E d i k t

Vom k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Feuz von Lustthal, die mit dem Bescheide vom 3. Oktober 1853 bewilligte und mit dem Bescheide vom 25. Dezember 1853, Z. 6894, fixirte exekutive Feilbietung der, dem Exekuten Franz Nemz von Sello gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Egg sub Urb. Nr. 154 vorkommenden, gerichtlich auf 1581 fl. geschätzten Halbhube, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich von 9. Mai 1853 noch schuldigen 146 fl. 30 kr. reasumirt worden, und es seien zur Vornahme dieser Feilbietung drei Tagssatzungen, und zwar: auf den 7. August, 9. September und 6. Oktober 1856, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der dießämtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilgebotene Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchs-extrakt, die Lizitationsbedingungen und die gerichtliche Schätzung können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 30. März 1856.

Z. 1314. (1) Nr. 2210.

E d i k t

Von dem k. k. Bezirksamte Littai, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Man habe in der Exekutionsfache des Macario Mazzi von Podgrad, gegen Josef Zimmermann von Laase, die exekutive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen in Slapniz gelegenen, und im Grundbuche der Gilt Wefomiz sub Urb. Nr. 278, Rektif. Nr. 286 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 622 fl. 10 kr., wegen schuldiger 70 fl. c. s. c., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Tagssatzungen auf den 4. August, 1. September und 29. September 1856, jedesmal früh von 9—12 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang angeordnet, daß diese nur bei der dritten Feilbietungstagssatzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 14. Juni 1856.

Z. 1316. (1) Nr. 1479.

E d i k t

Vom k. k. Kreisgerichte in Neustadt wird kund gemacht:

Es wurde über Ansuchen des Hrn. Ignaz Milatsch, die exekutive Feilbietung der, dem Hrn. Johann Pösig gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Stadt Neustadt sub Rekt. Nr. 95 vorkommenden, in der Stadt Neustadt gelegenen, laut Schätzungsprotokolle de praes. 19. April l. J., Nr. 966, auf 4000 fl. bewertheten Hauses sammt Garten, und d. r. im vormaligen Grundbuche des Gutes Stauden sub Tom. Nr. 35 und 35 1/2 vorkommenden, bei Großdorf nächst Neustadt gelegenen 2 Acker sammt Dreschboden und Harpte, insgemein Franciskanerka und Hirsouka genannt, ersterer bewerthet laut obigen Protokolle auf 200 fl., letzterer sammt Dreschboden und Harpte auf 1100 fl., wegen aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 7. November 1855, Z. 1850, schuldigen Kapitals pr. 1000 fl., der rückständigen 5% Interessen und der anerlaufenen Klags- und Exekutionskosten bewilliget, und die Tagssatzungen auf den 8. August, 12. September und 17. Oktober l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet, daß die in Exekution gezogenen Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietungstagssatzung nur um oder über, und nur bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Grundbuchs-extrakte und die Lizitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der dießgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Kreisgericht Neustadt am 25. Juni 1856.

Z. 1322. (1) Nr. 7753.

E d i k t

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Kaspar Klemenz in Laibach, unter Vertretung des Herrn Dr. Lindner, wider Josef Karpe, als Besitzer der Kaitche unter Konf. Nr. 11 zu Waitzsch und Herrn Dr. Anton Rudolf, als Kurator des Verlasses der Maria Karpe, in die exekutive Feilbietung der im Grundbuche Pfalz Laibach sub Rektif. Nr. 10 1/2 vorkommenden Kaitche sammt Garten und Acker, im gerichtlichen Schätzungswert von 514 fl., wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20. August 1847, Z. 4244, schuldigen 350 fl. c. s. c., gewilliget und zu deren Vornahme in der Gerichtskanzlei drei Tagssatzungen auf den 23. August, auf den 22. September und auf den 22. Oktober l. J., jedesmal früh 9—12 Uhr mit dem Anhang angeordnet, daß die Realitäten bei der ersten oder zweiten Tagssatzung um den Schätzungswert oder über denselben, bei der dritten aber auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden überlassen werden.

Die Schätzung, der Grundbuchs-extrakt und die Bedingungen zur Feilbietung können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekanntes wo befindlichen Tabulargläubigern, Valentin, Jakob, Josef, Agnes und Alenka Karpe, der Maria Wellisch vorehelichten Karpe, und der Apollonia Karpe erinnert, daß zur Verwahrung ihrer Rechte Herr Dr. Anton Rudolf als Kurator bestellt worden ist.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. April 1856.

Z. 1327. (1) Nr. 1717.

E d i k t

Von dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld, als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der Maria Koritnit von Reichenburg die exekutive Feilbietung der, der Maria Pongraz von Reichenburg gehörigen, zu Sollek liegenden, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Gurkfeld sub Berg. Nr. 605 vorkommenden, gerichtlich auf 235 fl. geschätzten Weingartens sammt Keller, wegen schuldigen 110 fl. 5% Zinsen, der Klagskosten pr. 6 fl. 9 kr. und der Exekutionskosten bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den 23. Juni, auf den 21. Juli und den 21. August l. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags mit dem Anhang in loco der Realität angeordnet, daß diese Letztere nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzungswert hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingungen und der neueste Grundbuchs-extrakt liegen hieramts zur Einsicht bereit.

Anmerkung. Zur ersten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.

Gurkfeld am 25. Juni 1856.

Z. 1318. (1) Nr. 2116.

E d i k t

Vom k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht wird hiemit kund gemacht:

Es sei dem Josef Natlatschen von Gotsche, gegen Johann Ferlan von Mertsche, wegen 157 fl. c. s. c., die exekutive Feilbietung der, dem Exekuten Johann Ferlan gehörigen, mit exekutivem Pfandrechte belegten, auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Schwighoffen sub Post Nr. 22 und 298, Urb. Fol. 9 und 17 vorkommenden Realitäten bewilliget worden. Zu diesem Ende wurden drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den 14. Juni, die zweite auf den 12. Juli und die dritte auf den 16. August 1856, jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr im Orte der Realitäten mit dem Anhang bestimmt, daß die Realitäten nur bei der dritten Feilbietungstagssatzung unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würden.

Dessen werden die Kauflustigen mit dem Anhang verständiget, daß die gerichtliche Schätzung, die Lizitationsbedingungen und der Grundbuchsstand hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 14. April 1856.

Nr. 3341

Anmerkung. Da zu der ersten Feilbietungstagssatzung kein Kauflustiger erschien, so wird zur zweiten Feilbietungstagssatzung am 12. Juli 1856 geschritten.

Wippach am 14. Juni 1856.

Nr. 3833

Da zu der ersten und zweiten Feilbietungstagssatzung kein Kauflustiger erschien, so wird nunmehr am 16. August d. J. zur dritten Feilbietungstagssatzung geschritten.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 12. Juli 1856.

3. 420. a (3)

Nr. 13919.

**K u n d m a c h u n g.**

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion für Steiermark, Kärnten, Krain und Küstenland, wird in Folge Erlasses des h. k. k. Finanzministeriums vom 28. Juni d. J., Nr. 23205/238, zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die in dem nachfolgenden Verzeichnisse aufgeführten Linien-, Weg-, Brücken-, Wasser- und Ueberfuhr-Mäuthe für die Verwaltungsjahre 1857, 1858 und 1859, und zwar entweder

für alle diese drei Verwaltungsjahre, oder nur für die Verwaltungsjahre 1857 und 1858, oder auch nur für das Verwaltungsjahr 1857 allein, vom 1. November 1856 angefangen, in der bisher üblichen Weise und unter den zuletzt von der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Graz am 22. Juni 1853, Nr. 10580, und der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Triest unterm 8. August 1853, Nr. 8407, mittelst den Provinzial-Zeitungen kundgemachten Bestimmungen, welche übrigens bei den betreffenden

k. k. Kameralbezirks-Verwaltungen und Bezirksämtern zur Einsicht bereit liegen, im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht gegeben werden.

Unter gleichen Bestimmungen werden auch die Pflastermäuthe der Stadtgemeinden Triest und Görz vereint mit den Triester und Görzer Linienmäuthen mit dem im Verzeichnisse dieser Kundmachung bestimmten Ausrufspreise auf die für die Linienmäuthe bestimmte Zeitdauer zur Verpachtung ausgeschrieben.

**A u s w e i s**

über die für die Verwaltungsjahre 1857, 1858 und 1859 neu zu verpachtenden Linien-, Weg-, Brücken-, Wasser- und Ueberfuhr-Mäuthe in den Kronländern Steiermark, Kärnten, Krain und Küstenland.

Kameral-Bezirks-Verwaltung	Benennung der Mauthstationen	Kategorie	Anzahl der		Ort der Versteigerung	Tag	Ausrufs-Preis		Behörde, bei welcher die Offerte einzureichen sind	Bis zu welchem Tage	Anmer- kung
			Meilen	Brücken- Klasse			fl.	kr.			
<b>Steiermark.</b>											
<b>Triester Straße.</b>											
j a r S	Wibdon	Weg- und Brückenmauth	3	II.	Grazer Bezirks- Verwaltung	25. Juli 1856	2700	—	Bezirks-Bez. verwaltung Graz	24. Juli 1856	
	Landschabrücke	dto.	3	III.			3130	—			
	Spielfeld	Brückenmauth	—	III.			1889	—			
<b>Wiener Straße.</b>											
j a r S	Weinzehrlbrücke	Brückenmauth	3	III.	Grazer Bezirks- Verwaltung	26. Juli 1856	1911	—	Bezirks-Bez. verwaltung Graz	25. Juli 1856	
	Frohnleiten Wörth	Weg- und Brückenmauth dto.	2 2	III. —			1261 550	—			
<b>Ungar Straße.</b>											
j a r S	Fürstfeld	Weg- und Brückenmauth	2	II.	Steueramt Fürstfeld Bezirks-Bez. verwaltung Graz	24. Juli 1856	2956	—	Bezirks-Bez. verwaltung Graz	22. Juli 1856	
	Gleisdorf	dto.	3	II.			2800	—			
	Ilz	Wegmauth	2	—			695	—			
	Feistritz bei Groß- wilfersdorf	Brückenmauth	—	I.			212	—			
<b>Wiener Straße.</b>											
j a r S	Spital am Semring	Wegmauth	2	—	Steueramt Mürzzuschlag dto. Kameral-Bez. Verwalt. Bruck	18. Juli 1856	606	—	Kameral-Bez. Verwalt. Bruck	17. Juli 1856 dto. dto. dto.	
	Mürzzuschlag	Weg- und Brückenmauth	3	I.			2101	—			
	Kindberg	dto.	3	II.			2000	—			
	Bruck, Wienerthor dto. Grazerthor	Wegmauth Weg- und Brückenmauth	3 3	— III.			1200 1812	—			
	dto. Leobnerthor	dto.	2	II.			4436	—			
<b>Italiener Straße.</b>											
j a r S	Leoben, in Mühlthal	Wegmauth	2	—	Kameral-Bez. Verwalt. Bruck	19. Juli 1856	1500	—	Kameral-Bez. Verwalt. Bruck	17. Juli 1856 dto. 19. Juli 1856 dto. dto. dto. dto.	
	dto. in Zeltenschlag	Weg- und Brückenmauth	2	II.			2700	—			
	dto. am Waasen	dto.	2	II.			2160	—			
	St. Lorenzen	dto.	3	II.III.II			5460	—			
	Nichdorf	dto.	2	I.			1500	—			
	Judenburg	dto.	1	II.			1400	—			
	Unzmarkt	Wegmauth	3	—			1160	—			
	Neumarkt	dto.	2	—			960	—			
Dürnstein	dto.	2	—	620	—						
<b>Obdacher Straße.</b>											
j a r S	Obdach mit Eppen- stein	Wegmauth	3	—	Steueramt Judenburg	21. Juli 1856	1104	—	Kameral-Bez. Verwalt. Bruck	19. Juli 1856	
<b>Salzburger Straße.</b>											
j a r S	Aufsee am Gasteig	Weg- und Brückenmauth	2	I.	Steueramt Rottenmann dto. dto. dto. dto. dto.	22. Juli 1856	1116	—	Kameral-Bez. Verwalt. Bruck	19. Juli 1856 dto. dto. dto. dto. dto.	
	Aufsee an d. Marktleiten	Brückenmauth	—	II.			744	—			
	Mitterndorf	Wegmauth	3	—			1366	—			
	Wörtschach	Weg- und Brückenmauth	3	I.			2640	—			
	Rottenmann	dto.	2	I.II.I.			4200	—			
	Gaishorn	Wegmauth	3	—			1860	—			
	Kallwang	Weg- und Brückenmauth	3	I.			2466	—			
	Diemersdorf	Wegmauth	2	—			1656	—			

Kameral-Bezirks-Verwaltung	Benennung	Kategorie	Anzahl der		Ort	Tag	Ausrufs-Preis		Behörde, bei welcher die Offerte einzureichen sind	Bis zu welchem Tage	Anmerkung
	der Mauthstationen		Meilen	Brücken-Stücke	der		fl.	kr.			
<b>Ennsthaler Straße.</b>											
	Mandling	Weg und Brückenmauth	3	I. III.	Steueramt Gröbming	25. Juli 1856	288	—	Kameral-Bez. Verwaltung Bruck	19. Juli 1856	
	Nich	dto.	3	I.	dto.		470	—			
<b>Sauern Straße.</b>											
B r u c k	Trieben	Wegmauth	4	—	Steueramt Judenburg	21. Juli 1856	1104	—	Kameral-Bez. Verwaltung Bruck	19. Juli 1856	
	Möderbruck	dto.	1	—	dto.		132	—			
	St. Georgen Furt	Weg- und Brückenmauth	1	II. I.	dto.		324	—			
	Spital im Pühn	Wegmauth	3	—	Steueramt Liezen	23. Juli 1856	958	—	Kameral-Bez. Verwalt. Bruck	19. Juli 1856	
<b>Triester Straße.</b>											
M a r b u r g	Marburg, Drauthor	Wegmauth	3	—	Marburger Bez. Verwalt.	28. Juli 1856	2400	—	Kameral-Bez. Verwaltung Marburg	27. Juli 1856	
	dto. Draubrücke	Brückenmauth	—	III.	dto.		3948	—			
	dto. Kärntnerthor	Wegmauth	2	—	dto.		480	—			
	dto. Grazerthor	dto.	3	—	dto.		1740	—			
	Mahrenberg	Wegmauth	3	—	Kameral-Bez. Verw. Marburg		28. Juli 1856	970			—
	Sannbrücke	Weg- und Brückenmauth	3	I. III.	Gef.-Hauptamt Gilli		30. Juli 1856	3217			—
	Pöfnißbach	dto.	—	I.	Kameral-Bez. Verw. Marburg		29. Juli 1856	290			—
	Zellniß	Wegmauth	2	—	dto.			670			—
	St. Oswald	dto.	2	—	dto.		470	—			
	St. Josef	Weg- und Brückenmauth	3	II. II.	dto.		1112	—			
Hohenegg	dto.	2	I. II.	Gef.-Hauptamt Gilli	31. Juli 1856	1675	—				
Franz	dto.	3	I. II.	dto.		1350	—				
Gonobis	dto.	2	I. I.	dto.	1272	36					
Marburg	Wassermauth	—	—	Marburger Kam.-Bez.-Ver.	28. Juli 1856	2412	—				
<b>Kärnten.</b>											
<b>Kappler oder Seeländer Straße.</b>											
	Kappel	Weg- und Brückenmauth	1	I. I. II.	Steueramt Kappel	21. Juli 1856	1490	—	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	15. Juli 1856	
	Bellach	dto.	1	I. I. I. I.	dto.		560	—			
<b>Unterdrauburger Straße.</b>											
S l a g e n f u r t	Klausen	Brückenmauth	—	I. I.	Ortsbehörde	23. Juli 1856	494	—	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	19. Juli 1856	
	Unterdrauburg	Wegmauth	2	—	Unterdrauburg		610	—			
	Wunderstätten	Weg- und Brückenmauth	3	I. I.	dto.		1101	—			
	Bölkermarkt	Wegmauth	3	—	Steueramt Bölkermarkt		1150	—			
	Giffen	Weg- und Brückenmauth	3	I. I.	dto.		750	—			
<b>Leobler Straße.</b>											
	Leobel	Wegmauth	2	—	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	28. Juli 1856	740	—	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	26. Juli 1856	
	Kirschentheuer	dto.	2	—	dto.		1009	—			
<b>St. Veiter Straße.</b>											
	Friesach	Weg- und Brückenmauth	3	I.	Steueramt St. Veit	30. Juli 1856	1761	—	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	27. Juli 1856	
	Möbbling	Brückenmauth	—	II.	dto.		1143	—			
	St. Veit	Weg- und Brückenmauth	3	III.	dto.		4860	—			
<b>Klagenfurter Linienmauth.</b>											
	St. Veither-Thor	Linienweg- und Brückenmauth	—	I.	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	19. Juli 1856	2651	—	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	17. Juli 1856	
	Willacher-Thor	Linien-Weg-Mauth	1	—	dto.		700	—			

Kameral-Bezirks-Verwaltung	Benennung	Kategorie	Anzahl der	Ort	Tag	Ausrufs-Preis fl. fr.	Behörde, bei welcher die Offerte einzureichen sind	Bis zu welchem Tage	Anmer- kung
	der Mauthstationen	Meilen Brücken- Klasse	der Versteigerung						
<b>Klagenfurter Linienmauth.</b>									
	Wifreinger Thor	Linien-Weg- und Brückenmauth	1	I.	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	19. Juli 1856	3400 —	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	17. Juli 1856
	Völkermarkter Thor	dto.	1	I.	dto.		2300 —		dto.
<b>Tiroler Straße.</b>									
	Oberdrauburg	Wegmauth	3	—	Steueramt Greifenburg	21. Juli 1856	408 —	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	17. Juli 1856
	Greifenburg	dto.	2	—	dto.		300 —		dto.
	Sachsenburg	Weg- und Brückenmauth	2	II. II.	Steueramt Spital		1404 —		20. Juli 1856
	Spital	Wegmauth	2	—	dto.	23. Juli 1856	630 —		dto.
	Paternion	Weg- und Brückenmauth	3	III. I.	dto.		1706 —		dto.
<b>Laibacher Straße.</b>									
	Krainegg	Wegmauth	2	—	Verwalt.-Amt Arnoldstein	21. Juli 1856	208 —	Kam.-Bez.-Ver. Klagenfurt	18. Juli 1856
<b>Klagenfurter Straße.</b>									
	Welden	Wegmauth	3	—	Haupt-Zollamt Billach	23. Juli 1856	1360 —	Kam.-Bez.-Ver. Klagenfurt	20. Juli 1856
<b>Billacher Linienmauth.</b>									
	Billacher Oberthor	Wegmauth	2	—	Haupt-Zollamt Billach		2490 —	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	20. Juli 1856
	Federaun	Brückenmauth	—	III.	dto.	23. Juli 1856	2407 —		dto.
	Billacher Unterthor	Weg- und Brückenmauth	2	II.	dto.		3881 —		dto.
<b>Salzburger Straße.</b>									
	Kremsbrücken	Weg- und Brückenmauth	3	I. I.	Steueramt Gmünd	25. Juli 1856	772 35	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	21. Juli 1856
	Gmünd	dto.	2	—	dto.		845 31		dto.
<b>Straße nach Görz und Italien.</b>									
	Pontafel	Weg- und Brückenmauth	3	I. II. I.	Steueramt Tarvis	23. Juli 1856	3070 —	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	19. Juli 1856
	Maibl	dto.	2	I. I. I.	dto.		300 —		dto.
	Thörl	Wegmauth	3	—	dto.		3706 —		dto.
	Arnoldstein	Brückenmauth	—	II.	Verwalt.-Amt Arnoldstein	21. Juli 1856	1213 —	Klagenfurt	18. Juli 1856
<b>Lavanter und St. Pauler Straße.</b>									
	St. Paul	Wegmauth	2	—	Steueramt Wolfsberg		300 —	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	26. Juli 1856
	Wolfsberg	Weg- und Brückenmauth	2	II.	dto.	29. Juli 1856	1400 —		dto.
	St. Gertraud	dto.	1	I.	dto.		885 —		dto.
	St. Leonhard	Wegmauth	2	—	dto.		755 —		dto.
<b>Krain.</b>									
<b>Wiener Straße.</b>									
	Trojana	Wegmauth	2	—	Kameral-Bez. Verwaltung Laibach	23. Juli 1856	1109 —	Kameral-Bez. Verwaltung Laibach	22. Juli 1856
	Kraxen	dto.	2	—	dto.		909 —		1856
	Feistritz ob Podpetzsch	Weg- und Brückenmauth	2	III.	dto.		1779 —	Kameral-Bez. Verwaltung Laibach	18. Juli 1856
	Eschernutsch	Brückenmauth	—	III.	dto.	19. Juli 1856	4751 —		20. Juli 1856
	Littay	dto.	—	III.	dto.	21. Juli 1856	100 —		24. Juli 1856
	Oberlaibach	Wegmauth	3	—	dto.		13760 —	Kameral-Bez. Verwaltung Laibach	15. Juli 1856
	dto.	Wassermauth	—	—	dto.	25. Juli 1856	312 —		1856
	Laibach	dto.	—	—	dto.		43 24		
<b>Triester Straße.</b>									
	Planina	Wegmauth	3	—	Verwalt.-Amt Adelsberg	18. Juli 1856	12185 —	Kameral-Bez. Verwaltung Laibach	15. Juli 1856
	Adelsberg	dto.	1	—	dto.		5008 —		1856
	Präwald	Weg- und Brückenmauth	2	I.	Steueramt Senofetsch	19. Juli 1856	17525 —		
	Senofetsch	Wegmauth	1	—	dto.		4742 —		

Kameral-Bezirks-Verwaltung	Benennung	Kategorie	Anzahl der		Ort	Tag	Ausrufs-Preis		Behörde	Bis zu welchem Tage	Anmerkung
	der		Weilen	Brücken-Klasse	der		fl.	fr.	bei welcher die Offerte einzureichen sind		
<b>Mauthstationen</b>											
<b>Versteigerung</b>											
<b>Kanker Straße bei Krainburg.</b>											
	Krainburg	Weg- und Brückenmauth	2	III.	Steueramt Krainburg	22. Juli 1856	5612	—	Kameral-Bez. Verwaltung Laibach	18. Juli 1856	
	Krainburg	Kankerbrücke Brückenmauth	—	I.	dto.	18. Juli 1856	225	—		14. Juli 1856	
<b>Wurzer und Villacher Straße.</b>											
	Wurzen	Wegmauth	3	—	Steueramt Kronau	24. Juli 1856	386	—	Kameral-Bez. Verwaltung Laibach	19. Juli 1856	Die Einhebung der Kronauer Brückenmauths gebühr wurde nach der Brückenmauthstation Wald übertragen (S. L. D., S. 915 1856.)
	Sava bei Aßling Wald	Wegmauth Brückenmauth	3	I. III.	dto.		510	—		20. Juli 1856	
	Safnis	Wegmauth	2	III.	Steueramt Radmannsdorf	25. Juli 1856	350	—		1856	
	Feistritz bei Pirkendorf	Brückenmauth	—	II.	Steueramt Krainburg	21. Juli 1857	800	—		17. Juli 1856	
<b>Kappler Straße.</b>											
	Oberkaner	Krainische und kärntnerische Weg- und Brückenmauth	3	I. II. I. I.	Steueramt Krainburg	18. Juli 1856	3000	—	Kam.-Bez.-Ver. Laibach	14. Juli 1856	
<b>Klagenfurter Straße.</b>											
	Neumarkt	Wegmauth	3	—	Steueramt Neumarkt	19. Juli 1856	1422	—	Kam.-Bez.-Ver. Laibach	15. Juli 1856	
	Zwischenwässern	Weg- und Brückenmauth	2	III.	Steueramt Krainburg	22. Juli 1856	4613	—		18. Juli 1856	
<b>Wippacher Straße.</b>											
	Zoll bei Haibenschast	Wegmauth	1	—	Steueramt Wippach	24. Juli 1856	2160	—	Kam.-Bez.-Ver. Laibach	20. Juli 1856	
<b>Fiumaner Straße.</b>											
	Feistritz bei Dornegg	Weg- und Feistritz bei	2	I.	Steueramt Feistritz bei Dornegg	21. Juli 1856	776	10	Kam.-Bez.-Ver. Laibach	17. Juli 1856	
	Saguric	Wegmauth	2	—	dto.		153	50		1856	
<b>Agramer Straße.</b>											
	Jesenitz	Wegmauth	1	—	Verwalt.-Amt Landstraf	1. August 1856	342	—	Kameral-Bez. Verwaltung Neustadt	30. Juli 1856	
	Münkendorf	Weg- und Brückenmauth	2	III.	dto.		2209	—		dto.	
	Landstraf Weixelburg	Wegmauth	3	—	dto.		600	—		dto.	
	St. Marein Treffen	Weg- und Brückenmauth	3	I.	Kameral-Bez. Verwaltung Neustadt	28. Juli 1856	1106	—		26. Juli 1856	
	Neustadt	Weg- und Brückenmauth	3	II.	dto.	11. August 1856	1100	—		9. August 1856	
		Weg- und Brückenmauth	3	II.	dto.		3107	—		dto.	
<b>Karlstädter Straße.</b>											
	Möttling	Weg- und Brückenmauth	3	III.	Steueramt Möttling	25. Juli 1856	1351	—	Kam.-Bez.-Ver. Neustadt	22. Juli 1856	
<b>Radtschacher Straße.</b>											
	Gurkfeld	Wegmauth	2	—	Steueramt Gurkfeld	2. August 1856	895	—	Kameral-Bez. Verwaltung Neustadt	30. Juli 1856	
	Radna bei Ruckenstein	Weg- und Brückenmauth	1	II.	dto.		1330	—		dto.	
	Loog bei Soteska	Wegmauth	1	I.	dto.		895	—		dto.	
<b>Küstenland.</b>											
<b>Straße von Fiume nach Triest.</b>											
	Pechlin	Wegmauth	2	—	Kameral-Bez. Verwaltung Triest	28. Juli 1856 und nöthigen Falls an den dar auffolgendem Tagen	3832	22	Kameral-Bez. Verwaltung Triest	26. Juli 1856	
	Lippa	Wegmauth	2	—			1105	46			
	Dbron	Wegmauth	3	—			2219	6			
	Triest alte Schranken	Linienmauth	1	—			8423	18			
	Triest neue Schranken nebst der Wehrmauth an der Dpfschinaer-Straße	Linienmauth	1	—			4493	47			
	Triest neues Lazareth	Linienmauth	1	—	2019	40					

ch. a b i e l. e u s t a d t l.

Kameral-Bezirks-Verwaltung	Benennung	Kategorie	Anzahl der		Ort	Tag	Ausrufs-Preis		Behörde, bei welcher die Offerte einzureichen sind	Bis zu welchem Tage	Anmerkung
	der <b>Wauthstationen</b>		Meilen	Brücken-Klasse	der <b>Versteigerung</b>		fl.	kr.			
Capo d' Istria	Sessana	Wegmauth	3	—	Kameral-Bez. Verwaltung Triest	28. Juli 1856 und nöthigen Falls an den darauf folgenden Tagen	11739	22	Kameral-Bez. Verwaltung Triest	26. Juli 1826	
	Prosecco	dto.	2	—			1009	50			
	Basovizza	dto.	2	—			5658	49			
<b>Strasse von Triest nach Istrien.</b>											
Capo d' Istria	Capo d' Istria	Wegmauth	3	—	Capo d' Istria	26. Juli 1856	3922	—	Kameral-Bez. Verwaltung Capo d' Istria	24. Juli 1856	
	Rovigno	dto.	3	—			1308	—			
S	Görz-Triester StraÙe	Linienmauth	1	—	Kameral-Bez. Verwaltung Görz	30. Juli 1856 und nöthigen Falls an den darauf folgenden Tagen	3949	—	Kameral-Bez. Verwaltung Görz	28. Juli 1856	
	Görz-Käntner StraÙe	dto.	1	—			2307	—			
	Görz-Italienische StraÙe	dto.	1	—			3440	—			
	Görz-Brücke über den Sfonzo	Brückenmauth	—	II.			3440	—			
	Görz-Wiener-StraÙe	Linienmauth	1	—			2526	—			
	Görz-Wiener-StraÙe	Brückenmauth für die Benutzung des Wildbaches Lian	—	I.			1263	30			
	Görzer StraÙe St. Peter	Linienmauth	1	—			2400	—			
	Görzer StraÙe Strazig	dto.	1	—			3333	—			
	Görz- StraÙe Bianca Podgora	dto.	1	—			1146	—			
		Ueberfuhr über den Sfonzo	—	—			1542	—			
	Mainizza	dto.	—	—			3380	—			
	Haidenschaft	Wegmauth	3	—			3143	—			
	dto.	Brückenmauth	—	I.			5020	—			
	Merna	Wegmauth	2	—			2293	—			
	dto.	Brückenmauth	—	III.			3092	30			
	Sagrado	Wegmauth	1	—			1479	—			
	dto.	Brückenmauth	—	I.			4164	30			
	Monfalcone	Wegmauth	1	—			1181	—			
	dto.	Brückenmauth	—	—			1364	30			
	Duino	Wegmauth	2	—			608	—			
GradiÙca	dto.	2	—	870	—						
BileÙe	Ueberfuhr über den Torre	—	—	866	—						
Bersa	Brückenmauth über den Judri	—	II.	168	30						
dto.	Brückenmauth über den Torre	—	III.	364	30						
Disco	Wegmauth	2	—	556	—						
dto.	dto.	2	—	103	—						
Nogaredo	Brückenmauth	—	II.	115	10						
Brazzano	Wegmauth	2	—	1455	30						
Plava	dto.	1	—								
Canale	Brückenmauth	—	II.								
dto.	Wegmauth	2	—								
Wolfschach	Wegmauth	2	—								
Karfreit	Wegmauth	2	—								
Flitsch	Wegmauth	3	—								
dto.	Brückenmauth	—	III.								
Mittelpret	Wegmauth	2	—								
Sfonzatto	Ueberfuhr über den Sfonzatto	—	—								
Sdobba	Ueberfuhr über den Sfonzo	—	—								
Cassigliano	dto.	—	—								
Turiaco oder Pieris	dto.	—	—								

Graz am 4. Juli 1856.

B. 1303. (1)

Nr. 1644.

**E d i k t.**

Es wird öffentlich kund gemacht: man hat in die exekutive Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 16 1/4 vorkommenden, auf 531 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten 1/4 Hube in Derkouse, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 11. Oktober 1852 und in Folge Beschlusses-Urkunde vom 11. Oktober 1852 schuldigen 40 fl. gewilliget und hiezu die erste Feilbietung auf den 19. August, die zweite auf den 19. September und die dritte auf den 18. Oktober 1856, jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß dieses Reale bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten

(3. Amtsbl. Nr. 162 v. 16. Juli 1856.)

aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Beisatze vorgeladen, daß sie die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und den Grundbuchs-extrakt täglich während den Amtsstunden hieramts einsehen können.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 16. April 1856.

B. 1301. (1)

Nr. 1678.

**E d i k t.**

Von dem K. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Wilcher von Adelsberg, Bessionär des Josef Spelar in Feistritz,

wider Josef und Josefa Merschnig in Smerje, in die exekutive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Radelsseg sub Urb. Nr. 10 vorkommenden, auf 2373 fl. bewertheten Realität, wegen schuldigen 300 fl. gewilliget, und hiezu die erste Feilbietung auf den 26. August, die zweite auf den 26. September und die dritte auf den 25. Oktober 1856 in dieser Gerichtskanzlei jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr mit dem Beisatze angeordnet worden, daß das obige Reale bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Beisatze vorgeladen, daß die Lizitationsbedingungen, den Grundbuchs-extrakt und das Schätzungsprotokoll hieramts eingesehen werden können.

Feistritz am 22. April 1856.

B. 1273. (3) Nr. 2689.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht in Laibach habe über die gepflogenen Erhebungen mit Verordnung vdo. 7. Juni 1856, B. 3276, wider Josef Kotnik von Oberseedorf Haus-Nr. 2, wegen Verschwendung die Kuratel zu verhängen befunden und es sei demselben von diesem Gerichte Bartholmā Martinzhizh von Oberseedorf als Kurator bestellt worden.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 19. Juni 1856.

B. 1279. (3) Nr. 2016.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiermit kund gemacht:

Es werden über Ansuchen des Herrn Georg Lufkar von Laibach, als gesetzlicher Vertreter seiner minderj. Kinder, durch Herrn Dr. Dvijažh, einverständlich mit dem Exekuten, Lukas Kopriuschet, die mit dem diesämtlichen Edikte vom 30. März 1856, B. 796, kundgemachte, auf den 30. Juni und 30. Juli 1856 angeordnete 1te und 2te exekutive Feilbietung der, dem Lukas Kopriuschet gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 958 vorkommenden, auf 962 fl. 40 kr. geschätzten Hube, wegen schuldigen Interesses pr. 102 fl. c. s. c., als abgehalten angesehen, und nur die dritte auf den 29. August 1856 Vormittag um 9 Uhr in der diesämtlichen Gerichtskanzlei angeordnete exekutive Feilbietung dieser Realität vorgenommen werden, bei welcher die feilgebotene Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 30. Juni 1856.

B. 1280. (3) Nr. 2059.

E d i f t.

Vom dem k. k. Bezirksamte, als Gericht zu Großslaschitz, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der Frau Maria Wirant von Laibach, gegen Josef Peteln von Laporje, wegen aus dem Urtheile vdo. 2. Oktober 1854, B. 5446, schuldigen 210 fl. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült St. Kanjian sub Urb.-Nr. 65, Rekt.-Nr. 847 vorkommenden Viertelhube in Laporje Konf.-Nr. 4, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 682 fl. 10 kr. M. M., und der Fahrnisse, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 45 fl. M. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 6. August, auf den 6. September und auf den 6. Oktober 1856, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realität sammt Fahrnissen nur bei der letzten auf den 6. Oktober 1856 angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

K. k. Bezirksamt Großslaschitz, als Gericht, am 20. Mai 1856.

B. 1284 (3) Nr. 2144.

E d i f t.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Neustadt werden alle diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 23. Jänner 1856 verstorbenen Frau Hedwig Gruden geborenen Freilin von Juritsch, verwitwet gewesenen von Fichtenau, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am 18. August d. J. Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Neustadt am 15. April 1856.

B. 1285. (3) Nr. 3067.

E d i f t.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Neustadt wird bekannt gemacht:

Es sei über die Klage des Andreas Barthel von Sagoritz, durch Herrn Dr. Rossina, gegen den unbekannt wo befindlichen Andreas Barthel, den Alten, und respective seine Erben und Rechtsnachfolger, pcto. Anerkennung des Eigenthumes der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Hopfenbach sub Rektif. Nr. 71 und 72, Urb. Nr. 79 vorkommenden, zu Sagoritz liegenden Halbhube, die Tagsatzung auf den 23. Oktober 1856, Vormittags 9 Uhr mit dem Anhang des § 29. a. G. D. bestimmt worden, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Suppan, Advokat in Neustadt, als Curator ad actum aufgestellt worden, mit welchem die Rechtsache verhandelt werden wird.

Dessen werden die Beklagten mit dem Anhang verständiget, daß sie entweder persönlich erscheinen, oder einen Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, oder dem bestellten Kurator seine Behelfe an die Hand zu geben, übrigens ordnungsmäßig einzuschreiten haben, widrigens sie sich selbst die Folgen ihrer Verabsäumung zuschreiben haben werden.

Neustadt am 5. Juni 1856.

B. 1291. (3) Nr. 2702.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiermit im Nachhange zum Edikte vdo. 9. April 1856, B. 1579, bekannt gegeben:

Es seien die in der Exekutionssache des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt, wider Michael Stritof von Raune, pcto. 6 fl. 47 kr. c. s. c., auf den 21. Juni, und 21. Juli l. J. angeordneten zwei ersten Real-Feilbietungstagsatzungen über Einverständnis beider Theile als abgehalten angesehen worden, wogegen es bei der auf den 21. August l. J. Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten dritten Tagsatzung zu verbleiben hat, und bei derselben die fragliche Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte pr. 764 fl. verkauft werden wird.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 20. Juni 1856.

B. 1292. (3) Nr. 2097.

E d i f t.

Nachdem in der Exekutionssache des Josef Kovazhizh von Karstadt, durch Johann Kolbesen, jun. in Bhernembl, gegen Peter Schutej von Kovazhigrad, pcto. 150 fl. c. s. c., zu der auf den 1. Juli l. J. hieramts angeordneten Feilbietungstagsatzung kein Kaufsliebhaber sich gemeldet hat, so wird nun zu der auf den 1. August l. J. Vormittags hieramts angeordneten dritten exekutiven Real-Feilbietung unter dem vorigen Anhang gesritten werden.

K. k. Bezirksamt Bhernembl, als Gericht, am 1. Juli 1856.

B. 1293. (1) Nr. 2618

E d i f t.

Vor dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Neustadt haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 7. April 1856 verstorbenen Josef Erste, von Klein-Bikava Haus-Nr. 5, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den 21. August 1856 Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Neustadt am 9. Mai 1856.

B. 1294. (3) Nr. 1932.

E d i f t.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Neustadt wird bekannt gemacht:

Man habe die exekutive Feilbietung der zu Plošch liegenden, dem abwesenden Johann Hrovath gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kinöd sub Rektif. Nr. 169  $\frac{1}{8}$  vorkommenden, gerichtlich auf 530 fl. bewerteten  $\frac{1}{2}$  Hube, wegen dem Johann Mauser von Altabor schuldigen 50 fl. c. s. c., bewilliget und deren Vornahme im Orte der Realität auf den 26. Juli, den 27. August und auf den 27. September d. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr mit dem Anhang angeordnet, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben feilgeboten wird, und daß das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen hiergerichts eingesehen werden können.

Gleichzeitig wird dem abwesenden Exekuten Johann Hrovath erinnert, daß Herr Dr. Rossina in Neustadt als dessen Kurator bestellt worden sei.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 4. April 1856.

B. 1295. (3) Nr. 1473.

E d i f t.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Neustadt wird hiermit kund gemacht:

Es sei in die exekutive Feilbietung der, dem mindj. Johann Kastelitz gehörigen, im Grundbuche der Kapittelherrschaft Neustadt sub Rektif. Nr. 74 vorkommenden, in Unteröplitz liegenden, gerichtlich auf 604 fl. 20 kr. geschätzten Halbhube, wegen aus dem diesgerichtlichen Urtheile vom 28. Juli 1855, B. 3716, dem Exekutionsführer Matthäus Lesjak von Gothendorf schuldigen 250 fl. c. s. c., gewilliget und zur Vornahme derselben drei Tagsatzungen und zwar auf den 23. Juli, auf den 23. August und auf den 24. September 1856, jedesmal um 9 Uhr Vormittags in loco der Realität mit dem Besatze angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Der Grundbucheextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 19. März 1856.

B. 1296. (3) Nr. 2565.

E d i f t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiermit kund gemacht:

Es habe in der Exekutionssache des Herrn Blas Tomšizh von Feistritz, wider Josef Schaber von Derschkouze, pcto. 38 fl. 10 kr., die mit dem Bescheide vom 12. Dezember 1855, B. 7241, bewilligte und auf den 24. l. M. angeordnete Feilbietung der gegner'schen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 8 vorkommenden Realität über Ansuchen des Exekutionsführers auf den 6. September 1856 Vormittags mit dem vorigen Anhang übertragen.

Wovon die Kaufslufigen mit dem Bedeuten verständiget werden, daß bei dieser Feilbietungstagsatzung die obige Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Feistritz am 29. Mai 1856.

B. 1297. (3) Nr. 2527.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird kund gemacht:

Man habe über Ansuchen des Wilhelm Ruff, durch Herrn Dr. Kautschitsch von Laibach, wider Franz Hafner von Harje, in die exekutive Feilbietung der gegner'schen, im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb. Nr. 35 vorkommenden, gerichtlich auf 1456 fl. geschätzten  $\frac{3}{4}$  Hube und der auf 70 fl. 30 kr. bewerteten Fahrnisse, wegen aus dem Urtheile vdo. 6. November 1854, Nr. 109, schuldigen Zinsen pr. 47 fl. 31 kr., der Gerichtskosten pr. 17 fl. und Exekutionskosten gewilliget, und hiezu die erste Feilbietung auf den 29. August, die zweite auf den 27. September und die dritte auf den 31. Oktober 1856, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Besatze angeordnet, daß sowohl die obige Realität, als auch die Fahrnisse bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Hiezu werden Kaufslufige mit dem Besatze vorgeladen, daß sie die Lizitationsbedingungen, den Grundbucheextrakt und das Schätzungsprotokoll täglich während den Amtsstunden hieramts einsehen können.

Feistritz am 28. Mai 1856.

B. 1298. (3) Nr. 2346.

E d i f t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Ploš von Eggendorf, wider Andreas Kruch von Schambije, in die exekutive Feilbietung der gegner'schen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 18 vorkommenden, auf 376 fl. 40 kr. bewerteten  $\frac{1}{4}$  Hube, wegen schuldigen 81 fl. 50 kr. gewilliget, und hiezu die erste Feilbietung auf den 20. August, die zweite auf den 20. September und die dritte auf den 20. Oktober 1856 in dieser Gerichtskanzlei jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr mit dem Besatze angeordnet worden, daß die obige Realität bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Hiezu werden die Kaufslufigen mit dem Bedeuten vorgeladen, daß sie die Lizitationsbedingungen, den Grundbucheextrakt und das Schätzungsprotokoll täglich während den Amtsstunden hieramts einsehen können.

Feistritz am 15. Mai 1856.

B. 1299. (3) Nr. 2073.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird kund gemacht:

Man habe über Ansuchen des Franz Mischizh von Bösenberg, wider Simon Tomšizh von Grafenbrunn, in die exekutive Feilbietung der gegner'schen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 392  $\frac{1}{4}$  vorkommenden Viertelhube, im gerichtlichen Schätzungswerte von 1426 fl. 40 kr., wegen schuldigen 84 fl. 20 kr. gewilliget, und hiezu die erste Feilbietung auf den 20. August, die zweite auf den 20. September und die dritte auf den 20. Oktober l. J. in dieser Gerichtskanzlei jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Besatze angeordnet, daß die obige Realität bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Hiezu werden die Kaufslufigen mit dem Bedeuten vorgeladen, daß sie die Lizitationsbedingungen, den Grundbucheextrakt und das Schätzungsprotokoll täglich während den Amtsstunden hieramts einsehen können.

Feistritz am 23. April 1856.